



Auch das Publikum darf die Stimme erheben: Dirigent Siegfried Bauer hatte so den größten Chor der Stadt vor sich.

Foto: Andreas Becker

SING MIT!

Die große Chorfamilie stimmt Weihnachtslieder an

Endlich wieder aus voller Kehle und mit viel Freude singen. Und zwar die schönsten Weihnachtslieder, im Kanon und mit viel Gefühl: Über 1000 Besucher im Forum und über hundert Akteure erlebten bei „Sing mit!“ intensive Momente.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Abseits der vorweihnachtlichen Hektik gibt es doch noch den besonderen Weihnachtszauber und die Gemeinschaft über die Generationen hinweg. Das wurde am Sonntag unter der Leitung von Sing-mit-Initiator Professor Siegfried Bauer nach langer Coronapause wieder erlebbar. Das elfte von der Stadt in Kooperation mit dem Stadtverband Musik ausgerichtete Advents- und Weihnachtsliedersingen bewies, dass

der Zauber der Weihnacht und damit verbunden die Hoffnung weiterlebt. „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“, sangen die Chöre auf der Bühne und das Publikum beim Kanon „Ehre sei Gott in der Höhe“. Dieser Wunsch hatte an diesem Spätnachmittag eine besondere Bedeutung.

Nach der vom ersten Orchester der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) gespielten Ouvertüre öffnete sich die Bühne, auf der sich die Kinder- und Erwachsenenchöre aufgestellt hatten. Es war ein imposantes Bild und vor allem der Chor der Friedensschule unter der Leitung von Simone Jakob sowie die von ihr und Ute Matt geleiteten Sing-Klassen der Kasteneckschule öffneten die Herzen mit frischem, von der Vorfreude auf die Weihnachtszeit geprägten Gesang. Da ging der Stern von Bethlehem auf und im Schein der Kerzen war es noch mal so schön.

Die ebenfalls von Simone Jakob dirigierte Junge Chorge-

meinschaft setzte Akzente mit rockigem Christmas-Sound der Gruppe Slade sowie dem intensiv dargebotenen Song „Happy Xmas (War is over) von John Lennon und Yoko Ono. Auch der eigens für diese Veranstaltung gebildete Ludwigsburger Weihnachtschor, der an zwei Abenden geprobt hatte, überzeugte mit adventlichen Weisen wie „Es ist ein Ros entsprungen“.

Einen weiteren künstlerischen Akzent setzte das Vokalensemble

„Schwesterhochfünf“, das aus fünf Schwestern besteht, von denen mit Agnes Hoffmann eine in Ludwigsburg lebt. Sie singen schon seit

Kindheit an zusammen. Jetzt haben sie selbst Familien und treten weiterhin regelmäßig auf. Deren akzentuierte Gesangsbeiträge bei in mehrstimmig-meditativer Klarheit dargebotenen sakralen Weisen begeisterten das Publikum.

Siegfried Bauer machte auch wieder das Publikum in bewährter Manier zu Akteuren. Ob der mit Koloraturen gespickte Ref-

rain „Gloria in Excelsis Deo“ oder die kraftvoll gesungene Weise „Fröhliche Weihnacht überall“, das Publikum zeigte sich von Siegfried Bauer gut motiviert und gefühlvoll dirigiert in Bestform. Somit hatte der größte Chor der Stadt an diesem Spätnachmittag seinen großen Auftritt.

Das Liedersingen gehört zu Weihnachten, so die Botschaft. Genauso wie die Musik: Das HGL-Orchester sorgte für samtselige Atmosphäre samt einem zündenden Feuerwerk der Rhythmus-Sektion. Zu einer solchen Feier gehört auch jemand, der eine Weihnachtsgeschichte vorträgt. Der künstlerische Leiter des Forums, Lucas Reuter, übernahm diesen Part und schilderte eine etwas andere Szenerie im Stall von Bethlehem. Hauptrolle spielte eine Weihnachtsmaus, die für ein gehöriges Durcheinander sorgte und schließlich mit Engelsflügeln davonschwabte. Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz zeigte sich vom weihnachtlichen Zauber angetan und wünschte allen auch im Namen von Oberbürgermeister Matthias Knecht schöne Weihnachten.

**SING
mit!**